

 <p data-bbox="261 607 662 647">Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin / Lothar Lambacher [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Marcus Tullius Cicero</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: M 2580</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Im Zentrum der Schüssel befindet sich ein Profilporträt des römischen Politikers und Schriftstellers Marcus Tullius Cicero (106-43 v. Chr.) mit der stark beriebenen Umschrift "MARCVS TVLIVS CIC/ERO CONS". Cicero war im Jahre 63 v. Chr. Konsul. Das Museum besitzt ein noch ein größeres Exemplar einer Schüssel mit Cicero-Porträt mit zwei umlaufenden Schriftbändern (Inv. Nr. K 4472). Ein ähnliches Exemplar mit dem gleichen Bildmotiv befindet sich in der Sammlung Egyeki-Szabó (Nr. 128).

Beckenschläger-Schüsseln aus getriebenem Messing wurden zunächst überwiegend als Hausgerät benutzt, etwa als Blutschüsseln oder Waschgerät. Erst im Laufe des 15. Jahrhunderts wurden Dekore und bildliche Darstellungen üblich, so dass die Schüsseln zuweilen zum reinen Schmuckgegenstand werden konnten und zunehmend auch im sakralen Bereich Verwendung fanden, so als Taufschüsseln oder Kollektenteller. Zentren der Herstellung waren Nürnberg, Dinant und der Niederrhein. Sichere Hinweise zur Lokalisierung einzelner Exemplare fehlen zumeist, so dass die in der Literatur häufig vorgenommenen Zuweisungen nach Nürnberg in der Regel als nicht gesichert gelten können. LL

Grunddaten

Material/Technik:

Messing

Maße:

Durchmesser x Tiefe: 22,2x6,3 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Nürnberg